

Moderne Inszenierung

Poetisches Bühnenstück des Teatron Theaters

■ Eupen

Ein interdisziplinäres Theaterprojekt bereichert die scenario Theatertage (15. bis 20. März) in Eupen: Das Arnsberger Teatron Theaters experimentiert am Freitag, dem 17. März, in dem Stück »Auf Holzwegen« mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen und verknüpft auf interessante Weise Lyrik, Bildhauerei, Musik und Schauspiel auf der Bühne.

Dieses Theaterstück der ruhigen Töne serviert keine fertige Geschichte, vielmehr werden Textfragmente der deutsch-jüdischen Autorin Else Lasker-Schüler (schau)spielerisch in Szene gesetzt. Der Schauspieler ist Teil einer Bühnenchoreografie, in der er die naturverbundenen und ro-



Beim Teatron Theater ist der Schauspieler Teil einer Bühnenchoreografie.

mantischen Gedichte mit den abstrakten Holzsulpturen des Bildhauers Sebastian Betz begegnen lässt. Die Inszenierung bietet den Zuschauern genug Gelegenheit, sich dieser Poesie hinzugeben und eigenen Bildern, Gedanken und Assoziationen zu folgen. Das Teatron Theater ist nicht zum ersten Mal in Eupen zu Gast. Szenario-Besucher des Jahres 2002 werden sich mit Freuden an das damalige Stück »Der Zwerg« erinnern, das sehr erfolgreich aufgeführt wurde.

Schon beinahe eine szenario-Tradition: Das Buffet am Freitagabend

Ab 18:30 kann man den Theaterabend mit einem leckeren Buffet von Marc Nüchtern im Foyer des Jünglingshauses beginnen. Auf dem Menüplan stehen: Putenfilet in Champignoncrèmesauce, Grillschinken in Béarnaisesauce, Gratin und Spätzle, diverse Salate, warmes Gemüse der Saison und zum krönenden Abschluss eine Mousse au chocolat. Um Reservierung wird bis zum morgigen Mittwoch, 15. März, beim Veranstalter Chudosnik Sunergia gebeten.

Teatron Theater: Auf Holzwegen, Freitag, 17. März um 20.30 Uhr im Jünglingshaus, Neustraße 86 in Eupen. Eintritt: 9 €, 6 € Studenten/Senioren, Büffet + Theater: 16 € Erwachsene, 12 € Studenten/Senioren.

Vorverkauf + Reservierung: Tel. 087/59 46 20, info@sunergia.be

@ Das gesamte scenario Programm: www.sunergia.be

Zehnwöchiger Kurs

Osteoporose-Gymnastik

■ Eupen

Osteoporose-Gymnastik unterstützt und beschleunigt die medikamentöse Osteoporose-Therapie. Sie trägt zur Schmerzlinderung, Muskulaturkräftigung und Muskulaturlockerung bei und fördert den Aufbau von Knochensubstanz. In einem Osteoporose-Gymnastikkurs erfährt man, welche Bewegungen günstig bzw. ungünstig sind. Man übt »knochengünstiges« Verhalten beim Sitzen, Bücken Heben usw., trainiert Körpererfah-

rung und wird auf Gefahrenquellen im Alltag hingewiesen. Der Patient Rat & Treff bietet ab Donnerstag, dem 16. März, um 19 Uhr einen zehnwöchigen Kurs unter Leitung eines Kinesitherapeuten im Animationszentrum Ephata, Bergkapellstraße 46 (1. Etage) an. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 087/55 22 88 einschreiben. Anmeldungen werden auch über Anrufbeantworter angenommen. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro und ist am ersten Kurstag zu entrichten.

■ Eupen

Am Samstag wird es für die Finalisten des Rednerwettstreits »Rhetorika« ernst: Dann entscheidet sich im BRF-Funkhaus, wer bester Redner Ostbelgiens wird.

»Es verspricht ein richtig spannendes Finale zu werden. Denn alle Kandidaten haben ein sehr hohes Niveau«, verrät die verantwortliche Organisatorin von der Juniorenkammer der Wirtschaft (JCI) Eupen, Simonne Doeppen.

Um punkt 19 Uhr startet das große Finale im Foyer des Belgischen Rundfunks. Fast drei Monate konnten sich die drei Jungs und sechs Mädchen auf diesen Tag vorbereiten. Und geübt haben alle: Sei es im Rahmen der durch die Juniorenkammer angebotenen Rhetorik-Seminare, sei es zuhause im Stillen vor dem Spiegel oder im Kreise von guten Freunden und Familienmitgliedern. Denn dass »Dichter geboren« und »Redner gemacht« werden, dessen sind sich mittlerweile alle Teilnehmer bewusst. Wichtig ist am kommenden Samstag vor allem, dass die Rede überzeugend gebracht wird, Fakten gut recherchiert und plausibel rüber kommen und auch das Publikum mitgerissen wird.

Welche Themen am 18. März zu hören sein werden, entscheidet das Los. Dabei zieht der Kandidat jeweils ein Thema aus vier Kategorien: 1. Aktualität Weltgeschehen, 2. Aktualität National, 3. Geschehen Deutschsprachige Gemeinschaft, 4. Philosophie. Zum Schluss hat der Kandidat dann die Wahl zwischen vier



Die Finalisten und Ersatzkandidaten der Rhetorika 2006 (v.l.n.r.): Denise Gottburg aus Raeren, Celine Jungbluth und Julie Kever aus Eupen, Julian Thelen (hinten) aus Honsfeld, Philipp Muther Samirae (Mitte) wohnt in Kürten und Eupen, Pascal Jodocy (1. Ersatzkandidat) aus Born, Karen Dahmen aus Elsenborn, Catherine Jungbluth und Christine Bernrath (2. Ersatzkandidatin), beide aus Eupen.

Themen.

Ab dann läuft die Uhr: Knappe sechs Stunden werden sich die Schüler auf ihren Auftritt in echter Klausur vorbereiten. Telefonieren ist verboten – nur Bücher und Zeitschriften stehen den jungen Leuten zur Verfügung. Zum ersten Mal ist in diesem Jahr die Recherche im Internet erlaubt. »Jeder darf allerdings nur 30 Minuten surfen. Wir wollen schließlich vermeiden, dass die Leute ganze Redebausteine einfach kopieren«, erklärt Richard Fank, JCI-Organisator.

Zwei Tage vor dem Finale, am Donnerstag, gibt es für die jungen Leute dann noch eine letzte, offizielle Möglichkeit

den Ernstfall zu üben: Im Rahmen einer Vollversammlung der Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen werden alle sieben Finalisten und auch die beiden Ersatzkandidaten eine Rede ihrer Wahl bei der »Rhetorika Generalprobe« vortragen.

»So können die Kandidaten warm werden und das eine oder andere noch einmal ausprobieren«, so Simonne Doeppen. Letzte Tipps können dann alle auch noch mal bei dem Verhaltens- und Kommunikationscoach Heinz-Günter Boßmann aus Prüm einholen. Boßmann trainierte im Vorfeld die Rhetorika-Finalisten im Rahmen eines professionellen Re-

de-Seminars.

Und was wünscht sich die Juniorenkammer selbst für das Finale? »Ein tolles Publikum«, sind sich alle JCIs einig. »Viel leicht bringt ja der eine oder andere auch seinen persönlichen Fanclub mit«, sagt Simonne Doeppen. »Das bringt garantiert dann gute Stimmung«. Denn: Dabei sein ist alles, wenn es am kommenden Samstag wieder heißt »Abiturienten haben das Wort«.

Das Finale der Rhetorika 2006 findet am Samstag, dem 18. März, 19 Uhr im BRF-Funkhaus, Kehrweg 11 in Eupen statt. Der Eintritt ist frei, Platzreservierungen sind nicht möglich.

Rhetorika 2006: Der Rednerwettstreit für Abiturienten in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



GRENZ-ECHO



BRF
BELGISCHER RUNDFUNK

Villa Romana
RAUM FÜR ENTSPANNUNG



Kommenden Montag Sitzung des Kelmiser Rates

■ Kelmis

Der Gemeinderat von Kelmis tritt am Montag, 20. März, um 20 Uhr, im Gemeindehaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die sieben Punkte umfassende Tagesordnung sieht u.a. einen Beschluss bezüglich der Anwerbung zweier Feuerwehroffiziere vor.

Festliches Konzert am 23. März in der St. Josef-Pfarrkirche

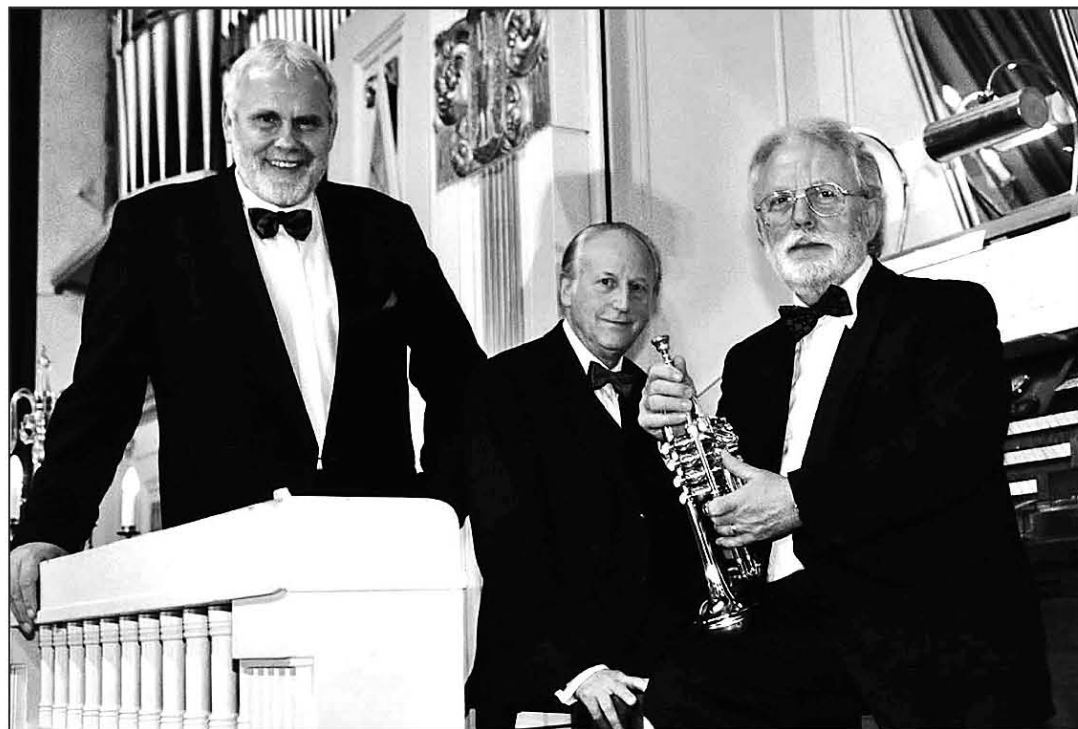
Sektempfang mit Gunther Emmerlich zu gewinnen

■ Eupen

Der meistbeschäftigte Künstler im deutschen Fernsehen, der Vielseitigkeitskünstler Gunther Emmerlich gastiert, wie bereits berichtet, in der Pfarrkirche St. Josef in der Eupener Unterstadt. Am Donnerstag, dem 23. März ist es soweit.

Alleine seine musikalischen Begleiter verursachen dem Kenner von guter E-Musik ein Zungenschnalzen. Weltklasse-trompeter Kurt Sandau von der Sächsischen Staatskapelle in Dresden wird zu hören sein, ebenso wie sein Kollege Klaus Bender an der Orgel. Bender ist seit vielen Jahren Mitglied der Semper Oper in Dresden, dort ebenfalls als Korrepetitor ständig eingebunden. Abgerundet wird diese musikalische Auslese von der Cellistin Sabina Herzog aus Berlin.

Gunther Emmerlich präsentiert dieses Programm in allen europäischen Ländern, aber auch in Asien, Nord- und Südamerika. Interpretiert werden



Gunther Emmerlich, Klaus Bender (Orgel) und Kurt Sandau (Trompete) sind am 23. März in der St. Josef Kirche zu sehen.

sowohl Arien aus berühmten Oratorien wie z.B. Handels Schöpfung, aber auch Spirituals und Gospelsongs in seiner eigenen musikalischen Bearbeitung.

Dazu trägt Emmerlich Interessantes und Wissenswertes aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte vor. Ausnahmekünstler Gunther Emmerlich schlägt wie in seinen vielen Fernsehsendungen, eine musikalische Brücke zwischen guter E- und leichter U-Musik. Seine eigene Fernsehshow »Zauberhafte Heimat« läuft seit mittlerweile zehn Jahren und ein Ende ist nicht absehbar.

Seit 2000 gastiert Emmerlich auf seinen Tourneen nur in den schönsten, ausgesuchtesten Kirchen dieser Welt und nun auch in St. Josef in Eupen. Ein absoluter Hörgenuss.

Konzertkarten gibt es zum Preis von 22 Euro bei der Geschäftsstelle des Grenz-Echos, Marktplatz 8, Tel. 087/59 13 00, im Pfarrbüro St.

Josef, Haasstraße 52, Tel. 087/55 31 92, TSE Eupen, Haasstraße 36, Tel. 087/56 09 95, Zeitschriften Creutz, Auf'm Bach 15, Tel. 087/55 30 41, Zeitschriften Garcia-Naftaniel, Bergstraße 43, Tel. 087/55 31 75 und in Kelmis beim Presse Shop, Kirchplatz, Tel. 087/65 98 67.

Heute haben drei Leser unserer Zeitung die Möglichkeit, jeweils zwei Konzertkarten zu gewinnen und anschließend noch von Gunther Emmerlich zu einem Sektempfang eingeladen zu werden.

Beantworten müssen die Teilnehmer lediglich folgende Frage: Wie heißt die Fernsehshow, die Gunther Emmerlich seit zehn Jahren in der ARD präsentiert?

Einfach eine Postkarte bis zum 20. März an Grenz-Echo, Stichwort »Sektempfang Emmerlich« schicken. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen! Die Gewinner werden telefonisch von uns benachrichtigt.